

Claus Schedl, **Die Sehnsucht der ewigen Hügel**, Christus im Alten Testament. Anton Pustet, Graz-Salzburg-Wien 1947, Großoktav, 305 Seiten, S 24.—. Aus der Fülle des Glaubens — wie die alte Kirche — sucht der Autor die Bibel des Alten Testaments zu erklären; er will das Antlitz Christi aufdecken, wie es schon im Alten Bunde vorgeprägt ist, denn auch das Alte Testament ist genau so wie das Neue wahrhaft, wirklich und wesentlich Evangelium, Frohbotschaft von Christus, dem Sohne Gottes. Die vorliegenden Skizzen sind in neuer Form dargebotene Christenlehren über das Alte Testament, wie sie der Verfasser in die breiten Volksmassen trug, um die Liebe und Hochachtung zu der Bibel des Alten Bundes zu wecken. Vorausgeschickt sind überaus praktische Merksätze über Wesen und Inhalt des Alten Testaments — eine Widerlegung der Verleumdungen und Lügen, mit denen man in jüngst vergangener Zeit das Gotteswort des Alten Bundes beschmutzte. Die Ausführungen über die drei Perioden des Alten Bundes bilden ähnlich wie Obersteiners Biblische Sinndeutung einen Ausschnitt aus der Theologie des Alten Testaments, wenn auch in zwangloser Form. Herrgott und Welt, Herrgott und Mensch werden beim Schöpfungsbericht behandelt. In Abraham tritt uns der Glaube, im ägyptischen Josef der Sinn des Leidens in gläubig-christlicher Schau entgegen. In den Schicksalen des Moses steht der mißverständene und ausgestoßene Christus vor uns: „trotz aller Abwege der Menschen geht sein Weg ins Gelobte Land unter der Führung des verworfenen, ans Kreuz geschlagenen, eigentlichen Moses, Jesus Christus, unseres Herrn“. In trefflicher Weise wird jeweils am Schlusse einer Skizze die asketische Auswertung geboten. Schön sind die Propheten und der Gedankengang jedes Prophetenbuches geschildert, schön der Glaubenskampf der Makkabäer. Und den Schritt ins Neue tut der „wartende“ Johannes, der auch unserer wartenden Welt zuruft: „Umkehren vom falschen Wege!“ Closen hatte diese Wege in die Heilige Schrift bereits beschritten und jeder moderne Exeget erklärt heute in dieser Weise den Alten Bund. Mit feiner, schriftstellerischer Begabung bietet hier der Verfasser auch den Nichttheologen den tiefen Glaubensinhalt des Alten Testaments. Besonders für Bibelstunden und Unterricht an höheren Schulen wird das Buch dem Seelsorger wirklich vom Herzen empfohlen.

Univ.-Prof. Dr. P. Benedikt Probst O.S.B.

Volksbrevier: bearbeitet und herausgegeben von P. Hildebrand Fleischmann, O.S.B., 184 Seiten, broschiert S 10.50, Styria Steirische Verlagsanstalt Graz-Wien. Bei aller Kürze und Einfachheit erschließt dieses Büchlein doch viel vom Reichtum des kirchlichen Stundengebetes. Gut und in reicher Abwechslung sind die Psalmen und Hymnen gewählt. Die verschiedenen Feste des Kirchenjahres sind gut berücksichtigt. So wird dem Beter viel Abwechslung geboten. Sehr erfreulich ist es, daß die einzelnen Sonntage in Benedictus- und Magnificat-antiphon und Kirchengebet eigens berücksichtigt sind. Auch das Tischgebet, den Reisesegen und die Sterbegebete finden wir im Volksbrevier. Die Zusammenstellung: „Weitere Verwendung der Psalmen“ fördert das Eindringen des Beters in den Geist der heiligen Liturgie. Schade ist, daß in Laudes und Vesper nur drei Psalmen verwendet sind, weil dadurch der Beter der übrigen schönen Antiphonen verlustig geht.

Messe vom Höchsten und Ewigen Priester „Juravit“. Kleindruck, Abdruck aus „Weg des Lebens“, broschiert S —.30. Verlag Katholische Schriftenmission Linz. Weg des Lebens: **Die Feste des September von Huber-Kammelberger.** 304 S., broschiert S 6.—, Halbleinen S 8.—, Ganzleinen S 10.—. Verlag Katholische Schriftenmission Linz. — **Psalterium Breviarii Romani**, komplette Ausgabe, in Leinen gebunden S 33.—, S. 263 + (159). Verlag Felizian Rauch, Innsbruck. — **Geistige Strömungen der Gegenwart im Lichte des Katholizismus:** Ein Jahrbuch der Wiener Katholischen Akademie, herausgegeben von Hochschulprofessor Dr. J. Kisser, Hlwd. S 25.50. Auslandsausgabe auf holzfreiem Papier sfr. 14.80. — Edmund von Demling: **Heldin von Nettuno**, 16 S. broschiert, S 1.—. Pallottinerverlag, Wien.